

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 23/0554
502 - Fachbereich Wohngeld und soziale Dienste			Datum: 21.12.2023
Bearb.:	Becker, Sarah	Tel.: -640	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Sozialausschuss	21.12.2023	Entscheidung

Antrag auf Finanzierung einer weiteren Personalstelle mit den zugehörigen Sachmitteln für NeNo (Netzwerk Norderstedt) ab 2024

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt die Finanzierung einer weiteren Personalstelle (mit 20 h/Wo) mit den zugehörigen Sachmitteln für NeNo (Netzwerk Norderstedt), organisatorisch vertreten durch das Sozialwerk Norderstedt e.V., ab dem 01.01.2024. Der jährliche Zuschuss wird von 62.600,00 € auf 110.000,00 € erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem o.a. Träger eine Vertragsanpassung für die aktuelle Laufzeit bis 31.12.2026 abzuschließen. Die dafür erforderliche Mittelерhöhung von jährlich 47.400,00 € ist unter dem Produkt-Konto 331000 531800 für die Kalenderjahre 2024 ff. in den Haushalt einzustellen.

Sachverhalt

Das Netzwerk Norderstedt, kurz NeNo, wurde vor 11 Jahren von einem Trägerkreis aus sozialen Institutionen gegründet, um Senior*innen ab 60+ Möglichkeiten zum Kennenlernen in ihren Stadtteilen zu bieten und sich in selbstorganisierten Gruppen zu begegnen. Seit 2016 fördert die Stadt Norderstedt eine Koordinierungsstelle mit 30 h/Wo inkl. Sachkosten (z.Z. mit 62.600,00 € p.a.).

Im Ursprungskonzept von NeNo sollten ca. 12 - 15 Nachbarschaftsgruppen entstehen. In den letzten 11 Jahren entstanden jedoch bereits 18 Gruppen in allen Teilen Norderstedts, in Harksheide ist die nächste Gruppeneröffnung in Kürze vorgesehen. Eine Gruppe löste sich im Verlauf der Pandemie auf.

Von den 17 Gruppen haben sich zwei stadtteilübergreifende Gruppen - die Männergruppe in Garstedt und eine Gruppe für Menschen mit und ohne Handicap im Rathaus - etabliert. Des Weiteren entstand im Jahr 2016 an den Dienstagnachmittagen in jeder Woche der unverbindliche Treffpunkt zum Klönen auf den "Grünen Stühlen im Moorbekpark" hinter dem Feuerwehrmuseum.

Zusätzlich gibt es seit 2018 das Angebot der Patengroßeltern, bei dem engagierte Senior*innen für 2 bis 4 Stunden in der Woche eine Familie unterstützen. Sie verbringen Zeit mit dem Kind bzw. den Kindern und entlasten die Eltern. Der Bedarf an Patengroßeltern ist von Anfang an sehr hoch, die Einführung neuer Patengroßeltern aber auch mit einem sehr hohen Aufwand verbunden (Feststellen der persönlichen Eignung der Interessierten, engmaschige

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Begleitung zu Beginn des Einsatzes in den Familien sowie in belastenden Lebensphasen, Austausch und Schulung der Ehrenamtlichen, Konfliktlösung).

Auch das Eröffnen neuer Gruppen (Finden von geeigneten Räumlichkeiten, Einarbeitung der Kümmerer, Aufstellung gemeinsamer Gruppenregeln, Beachtung relevanter Aspekte im Hinblick auf Datenschutz und NeNo-Konzept etc.) nebst Bewältigung des Alltagsgeschäftes mit Einzelfallhilfen oder regelmäßigen Anfragen bei besonderem nachbarschaftlichem Bedarf ist sehr zeitaufwändig und übersteigt die Kapazitäten der aktuellen Personalstelle.

Die Erhöhung der personellen Kapazitäten ist notwendig, um die gewohnt gute Arbeit fortzusetzen.

Anlage

Anlage 1: Antrag Sozialwerk Norderstedt e.V.